

Liebe Antifaschistinnen und Antifaschisten, liebe Freundinnen und Freunde,

gestern wurden 9 Menschen in Hanau ermordet. Sie starben nicht in einem Kampf, sie wurden ohne jeden persönlichen Zusammenhang mitten aus dem Leben gerissen. Lasst uns bitte einen Moment zum Gedenken in Ruhe verharren. - Danke.

Warum wurden sie nichtsahnend aus blauem Himmel erschossen? Und wer ist dafür verantwortlich. Und was können, was müssen wir tun, um diesem Terror von Rechts Einhalt zu gebieten?

Diesem Terror von Rechts Einhalt zu gebieten, deshalb stehen wir heute hier.

Die Bundeskanzlerin macht Rassismus dafür verantwortlich. Aber woher kommt Rassismus, wer fördert ihn?

Schenkt man den Äußerungen aus Polizei, Justiz und etablierter Politik Glauben, existieren in der Bundesrepublik keinerlei terroristische Strukturen und Organisationen von Nazis und Rassisten. Terroristische Einzeltäter, wohin man schaut. Einzig einige wenige Einzeltäterinnen und -täter sollen quer durch das Land unterwegs sein und hin und wieder hier und da ein paar Anschläge verüben, die sich wahlweise gegen Migrantinnen und Migranten oder politische Gegnerinnen und Gegner der erstarkenden Naziszene richten.

Erst am Freitag letzter Woche wurden erneut in verschiedenen Bundesländern Razzien gegen ein Dutzend Neonazis durchgeführt. Ihnen wird die Bildung und Unterstützung einer rechtsterroristischen Vereinigung vorgeworfen. Neben diversen Waffen sollen auch selbstgebaute Handgranaten gefunden worden sein. Nach bisher bekannt gewordenen Informationen war einzig der mutmaßliche Anführer der Terrorgruppe, Werner S., von den Behörden als „rechts extremer Gefährder“ geführt. Bei einem Verdächtigen handelt es sich um einen langjährigen Verwaltungsbeamten der nordrhein-westfälischen Polizei. Der Mann soll mittlerweile suspendiert worden sein. Wieder einmal wird deutlich, was die Verantwortlichen mit aller Macht leugnen: In Polizeibehörden, Inlandsgeheimdiensten und Bundeswehr treiben militante faschistische Netzwerke ihr Unwesen und versorgen sich dort teilweise sogar mit Munition und Waffen.

Vor diesem Hintergrund ist einzuordnen, wenn regierungsamtlich republikweit großer öffentlicher Bestürzungsaufwand auftritt. Viele Worte denen aber andere Taten folgen. Sogar Thüringens geschäftsführender Ministerpräsident Thomas Kemmerich kondolierte, sprach sein Beileid aus. Dabei hatte er gerade erst mit Unterstützung der AfD gemeinsam mit CDU und FDP seine Wahl zum Ministerpräsidenten angenommen.

Vor mehr als 70 Jahren warnte Berthold Brecht: der Schoß ist fruchtbar noch aus dem das kroch. Dem stellen wir uns entgegen. Deshalb sind wir heute hier und klagen die Täter und ihre Helfershelfer in Politik und Behörden an: Nie wieder!